

## Reiseziele in Japan

Unter dieser Rubrik findet ihr einige besonders schöne Orte in Japan. Falls ihr mal die Möglichkeit habt dieses faszinierende Land zu besuchen, dann möchten wir euch die vorgestellten Sehenswürdigkeiten wärmstens empfehlen.

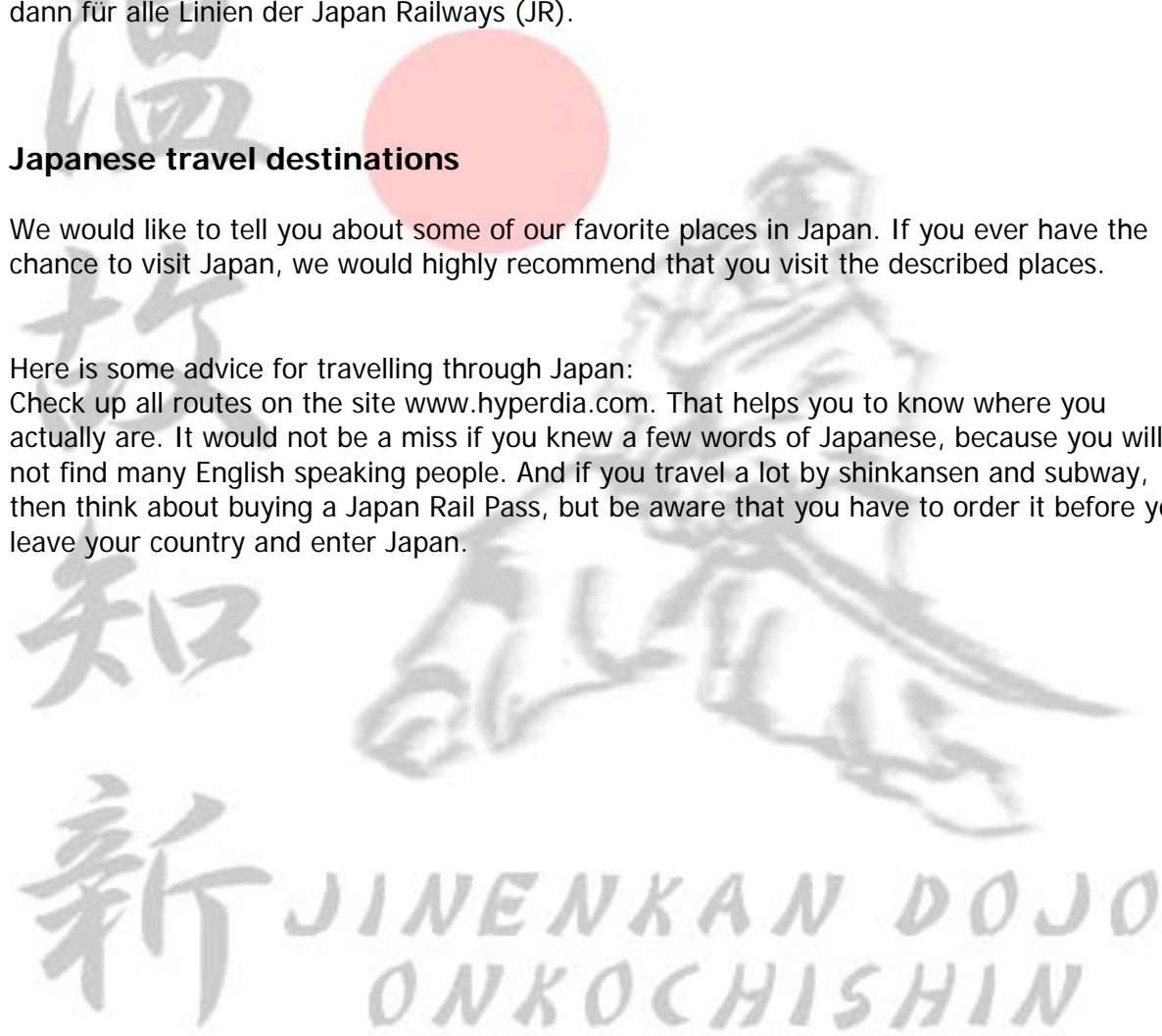
Um das Reisen in Japan zu erleichtern empfehlen wir euch, sämtliche Routen unter [www.hyperdia.com](http://www.hyperdia.com) im Voraus abzuchecken. Somit wisst ihr immer genau ob ihr auf dem richtigen Weg seit. Einige Worte Japanisch würden auch nicht schaden, da die Englische Sprache in Japan doch nicht so verbreitet ist wie das viele meinen. Ach und falls ihr – was unbedingt zu empfehlen ist – viel mit Zug und Subway unterwegs seit, dann könnte sich ein Japan Rail Pass lohnen. Diesen müsst ihr bereits in eurem Heimatland besorgen und gilt dann für alle Linien der Japan Railways (JR).

## Japanese travel destinations

We would like to tell you about some of our favorite places in Japan. If you ever have the chance to visit Japan, we would highly recommend that you visit the described places.

Here is some advice for travelling through Japan:

Check up all routes on the site [www.hyperdia.com](http://www.hyperdia.com). That helps you to know where you actually are. It would not be a miss if you knew a few words of Japanese, because you will not find many English speaking people. And if you travel a lot by shinkansen and subway, then think about buying a Japan Rail Pass, but be aware that you have to order it before you leave your country and enter Japan.



## Zuisenji Tempel in Kamakura

### Geschichtliches über Kamakura als Übersicht:

Kamakura, eine Küstenstadt in der Kanagawa Prefektur, befindet sich ungefähr eine Stunde südlich von Tokyo. Kamakura wurde im Jahr 1192 zum politischen Zentrum von Japan als Minamoto Yoritomo die Stadt zum Sitz seiner **militärischen Regierung** machte. Die Regierungssitz blieb über ein Jahrhundert bestehen. Anfänglich unter Shogun Minamoto und später unter dem **Hojo Regent**. Nach dem Verfall der Kamakura Regierung im 14. Jahrhundert und der Etablierung der Nachfolgeregierung der Muromachi oder Ashikaga Regierung in Kyoto, blieb Kamakura noch für eine Weile das politische Zentrum Ostjapans. Danach verlor es seine Position an andere Städte. Heute zählt Kamakura zu den beliebtesten Touristenorten in Japan. Manche nennen es sogar „das Kyoto des Ostens“. In Kamakura gibt es zahlreiche Tempel, Shrine und andere historische Monumente zu bewundern. Nicht zuletzt laden auch die herrlichen Sandstrände Kamakuras zu einem Besuch während den Sommermonaten ein.

### Anreise:

Mit der JR Yokosuka Linie ist Kamakura von der Tokyo Station aus in knapp einer Stunde zu erreichen.

### Zuisenji Tempel:

Der Zuisenji Tempel liegt im Osten Kamakuras umgeben von bewaldeten Hügeln. Es ist ein Neben-Tempel der Rikaj Sekte Engakuji Schule.

Der Tempel wurde vom Zenpriester Muso Kokushi, einer von Japans grössten und bekanntesten Gartenbauer, erbaut. Zuisenji ist besonders für seinen Zen-Stein-Garten bekannt welcher von Muso persönlich erschaffen wurde, aber auch die vielfältige Blumenpracht und die blühenden Bäume sind einfach paradiesisch.

In den Vorgarten dieses Tempels einzutreten war für mich ein Gefühl von zu Hause angekommen zu sein! Um den Zuisenji scheint eine ganz eigene und sehr besondere Atmosphäre zu sein. Aber erlebt es am besten selbst....

### Brief History of Kamakura:

Kamakura is a coastal town in Kanagawa prefecture, less than one hour south of Tokyo.

Kamakura became the political center of Japan, when Minamoto Yoritomo chose the city as the seat of his new military government in 1192. The Kamakura government continued to rule Japan for over a century, first under the Minamoto shogun and then under the Hojo regents.

After the decline of the Kamakura government in the 14th century and the establishment of its successor, the Muromachi or Ashikaga government in Kyoto, Kamakura remained the political center of Eastern Japan for some time before losing its position to other cities.

Today, Kamakura is a very popular tourist destination. Sometimes called the Kyoto of Eastern Japan, Kamakura offers numerous temples, shrines and other historical monuments. In addition, Kamakura's sand beaches attract large crowds during the summer months.

### How to get to Kamakura:

The JR Yokosuka Line takes slightly less than one hour from Tokyo Station to Kamakura.

### About Zuisenji Tempel:

Zuisenji is a beautiful Zen temple in the far east of Kamakura, surrounded by wooded hills. It is a branch temple of the Rikai sect's Engakuji school.

Zuisenji was founded by Zen priest Muso Kokushi, one of Japan's most famous garden designers. The temple is known for its pure Zen rock garden which was designed by Muso himself, but also for the many flowers and blooming trees found in the other parts of the temple grounds.

Enter the area of Zuisenji gives a feeling like coming home. It seems to have an exceptionally harmonies atmosphere of its own.

## Kinkakuji Tempel and Nijo Castle in Kyoto

### Geschichtliches über Kyoto:

Kyoto war von 794 bis 1868 Japans Hauptstadt und Sitz des Kaisers. Heutzutage ist es die 7. grösste Stadt mit 1.4 Millionen Einwohnern. Kyoto wurde durch viele Kriege und Feuer zerstört, aber dank ihres historischen Wertes wurde sie nie zum Ziel von Luftangriffen während des 2. Weltkrieges. Unzählige Tempel, Shrine und andere Bauwerke von unschätzbarem historischen Wert überlebten bis heute.

### Anreise:

Tokyo und Kyoto sind durch die JR Tokaido Shinkansen verbunden. Die Nozomi Züge benötigen ca. 140 Minuten für die Strecke Tokyo-Kyoto. Hikari Züge sind etwa 20 Minuten langsamer und die Kodama Züge benötigen ca. 4 Stunden. Der Japan Rail Pass ist nur für Hikari und Kodama Züge gültig.

### Kinkakuji Tempel:

Kinkakuji (Goldener Pavillion) ist ein Zen Tempel, früher bekannt als Rokuonji. 1937 wurde mit dem Aufbau begonnen als neue Residenz für den pensionierten Shogun Ashikaga Yoshimitsu. Nach Yoshimitsus Tod 1408 wurde der Kinkakuji Tempel in einen Zen Tempel umfunktioniert. Nun ist der Goldene Pavillion ein Shariden, ein Gebäude in welchem heilige Reliquien von Buddha aufbewahrt werden, und ist in Blattgold gehüllt. Der heutige Tempel wurde 1955 neu aufgebaut nachdem der frühere Tempel 1950 von einem fanatischen Mönch niedergebrannt wurde.

### Brief History of Kyoto:

Kyoto was Japan's capital and the emperor's residence from 794 until 1868. It is now the country's seventh largest city with a population of 1.4 million people and it also has a modern face. Over the centuries, Kyoto was destroyed by many wars and fires, but due to its historic value, the city was not chosen as a target of air raids during World War II. Countless temples, shrines and other historically priceless structures survive in the city today.

### How to get to Kyoto:

Tokyo and Kyoto are connected with each other by the JR Tokaido Shinkansen. Nozomi trains require about 140 minutes to reach Kyoto from Tokyo. Hikari trains are roughly 20 minutes slower than the nozomi, while kodama trains take about four hours.

The Japan Rail Pass is valid on hikari and kodama trains, but not on nozomi trains.

### About Kinkakuji Tempel:

Kinkakuji (Golden Pavilion) is a Zen temple formally known as Rokuonji.

In 1397 construction started on the Golden Pavilion as part of a new residence for the retired shogun Ashikaga Yoshimitsu. Kinkakuji was converted into a Zen temple after Yoshimitsu's death in 1408.

The Golden Pavilion functions as shariden, housing sacred relics of the Buddha and is covered in gold leaf. The present building dates from 1955 as the pavilion was burnt by a fanatic monk in 1950.

新 JINENKAN DOJO  
ONKOCHISHIN

### Nijo Castle:

Die Burg Nijo wurde von Tokugawa Ieyasu als Residenz in Kyoto aufgebaut. Tokugawa Ieyasu war der Begründer des Edo Shogunats.

Der Schlossteil, heute bekannt als Ninomaru („zweites Schloss), wurde 1603 fertig gestellt und von Iemitsu – Ieyasu's Enkel – erweitert. Die Burg hat bis heute seine ursprüngliche Form beibehalten und ist bekannt für seine Momoyama Architektur. Verzierte Schiebetüren sowie singende Böden (Böden die Geräusche wie eine singende Nachtigall erzeugen sobald jemand sie betritt waren ein Alarmsignal gegen Eindringlinge) zeichnen den Stil aus.

Iemitsu fügte auch noch das Honmaru („Hauptschloss“) hinzu, welches einen fünfstöckigen Turm hat. Leider wurde das Original Honmaru durch ein Feuer im 18. Jahrhundert zerstört. Das heutige Gebäude wurde 1893 vom Kaiserpalast zur Nijo Burg versetzt.

### About Nijo Castle:

Nijo Castle (Nijojo) was built by Tokugawa Ieyasu, founder of the Edo Shogunate, as the Kyoto residence for himself and his successors.

The palace building now known as **Ninomaru** ("secondary castle"), was completed in 1603 and enlarged by Ieyasu's grandson Iemitsu. It survives in its original form and is famous for its Momoyama architecture, decorated sliding doors and floors that squeak like nightingales when someone walks on them (a security measure against intruders).

Iemitsu also added the **Honmaru** ("main castle") including a five storied castle tower to Nijo Castle. However, the original honmaru structures were destroyed by fires in the 18th century, and the present building was moved there from the Imperial Palace in 1893.



## Toshogu Shrine in Nikko

### Geschichtliches über Nikko:

Nikko ist eine kleine Stadt am Eingang zum Nikko National Park. Nikko verdankt seine Bekanntheit dem Toshogu Shrine, Japans freigebigster dekoriertes Shrine-Komplex. Ebenso befindet sich dort das Mausoleum von Tokugawa Ieyasu, Begründer des Tokugawa Shogunats.

Nikko war jahrhundertlang ein Zentrum von Shintoistischer als auch Buddhistischer Bergverehrung. Ebenso findet man im Nikko National Park Naturschönheiten, gebirgige Naturlandschaften, Seen, Wasserfälle, Heiße Quellen, frei lebende Affen und zahlreiche Wanderwege.

Nikko und die Umgebung rund um den Chuzenji See sind bekannt für ihr wunderschönes Herbstlaub. Die beste Reisezeit um die Blätterpracht zu sehen ist Mitte Oktober. Um das Stadt Zentrum zu besuchen, empfiehlt sich Mitte November.

### Anreise:

Nikko befindet sich rund 125 km nördlich von Tokyo und kann mit den Tobu Railways oder Japan Railways erreicht werden. Ein Ein- oder Zweitages-Trip genügt.

#### **Mit Tobu Railways:**

Die Tobu Station für Zugreisen nach Nikko befindet sich in der Tobu Asakusa Station. Es gibt stündlich Schnellzüge (Kaisoku), welche eine Fahrtzeit von ca. 125 min. benötigen und 1320 Yen / Weg kosten.

#### **Mit Japan Railways:**

Von der Tokyo oder Ueno Station aus fährt der JR Tohoku Shinkansen nach Utsunomiya Station, wo man auf die JR Nikko Line umsteigen muss. Mit einer guten Verbindung dauert die Fahrtzeit ca. 100 min. und kostet 5000 Yen. Wegen dem teuren Tarif ist die JR Linie wohl nur für JR Rail Pass Besitzer lohnenswert.

### Über den Toshogu Shrine:

Der Toshogu Shrine ist das Mausoleum von Tokugawa Ieyasu, Begründer des Tokugawa Shogunates, welches Japan über 250 Jahre, bis ins Jahr 1868, regiert hat. Der Shrine ist den Geistern von Ieyasu, Toyotomi Hideyoshi und Minamoto Yoritomo gewidmet. Auch diese beiden Persönlichkeiten haben die Geschichte Japans enorm beeinflusst und sind ein wichtiger Bestandteil derselben.

Der verschwenderisch dekorierte Shrine-Komplex befindet sich in einem schönen Wald und besteht aus mehr als einem Duzend shintoistischen und buddhistischen Gebäuden. Ieyasu's Enkel Iemitsu hat diesen Komplex während der ersten Hälfte des 17ten Jahrhunderts errichtet.

### Brief History of Nikko:

Nikko is a small city at the entrance to Nikko National Park. It is most famous for the Toshogu, Japan's most lavishly decorated shrine complex and mausoleum of Tokugawa Ieyasu, the founder of the Tokugawa shogunate.

Nikko has been a center of Shinto and Buddhist mountain worship for many centuries, and Nikko National Park continues to offer scenic, mountainous landscapes, lakes, waterfalls, hot springs, wild monkeys and hiking trails.

Nikko and the area around Lake Chuzenji, in particular, are well known for their beautiful autumn foliage (koyo). The best time to view the leaves depends on the elevation and year: For Yumoto and Lake Chuzenji it is usually mid October and for central Nikko early to mid November.

Nikko is located along Japan's Romantic Road.

### How to get to Nikko:

Nikko is located about 125 kilometers exactly north of Tokyo and makes a good one or two day trip from Tokyo. Nikko can be reached by Tobu Railways or Japan Railways (JR).

#### **By Tobu:**

The Tobu terminal station in Tokyo for trains to Nikko is Tobu Asakusa Station, which can be accessed by subway. There are hourly rapid trains (kaisoku) between Asakusa and Nikko, which take about 125 minutes and cost 1320 Yen one way. The Japan Rail Pass is not valid on Tobu trains.

#### **By JR:**

Take the JR Tohoku Shinkansen (from Tokyo or Ueno Station) to Utsunomiya Station, where you transfer to the JR Nikko Line. With a good connection at Utsunomiya, the one way trip takes about 100 minutes and costs around 5000 Yen. Due to its high cost, the JR option is probably only attractive to holders of the Japan Rail Pass.

About Toshogu Shrine:

The Toshogu is the mausoleum of Tokugawa Ieyasu, founder of the Tokugawa shogunate, which ruled Japan for over 250 years until 1868. The shrine is dedicated to the spirits of Ieyasu and two other of Japan's most influential historical personalities, Toyotomi Hideyoshi and Minamoto Yoritomo. The lavishly decorated shrine complex consists of more than a dozen Shinto and Buddhist buildings set in a beautiful forest. Initially a relatively simple mausoleum, Toshogu was enlarged into the spectacular complex seen today by Ieyasu's grandson Iemitsu during the first half of the 17th century.

温  
故  
知  
新



JINENKAN DOJO  
ONKOCHISHIN

## Toshogu Shrine in Tokyo Ueno Park

### Geschichtliches über Tokyo:

Tokyo ist die Hauptstadt von Japan und zugleich die grösste Stadt des Landes.

Tokyo ist ebenfalls eine der 47 Präfekturen Japans, wird jedoch meistens als Metropole bezeichnet. Zu Tokyo gehören ebenfalls die beiden Inseln Izu und Ogasawara. Das Zentrum von Tokyo besteht aus 23 Stadtbezirken und umfasst etwa ein Drittel des Gebietes der gesamten Metropole. Darin leben rund 8 der total 12 Millionen Einwohner.

Bis 1868 war Tokyo unter dem Namen Edo bekannt. 1603 wurde Edo das politische Zentrum unter Tokugawa Ieyasu. Einige Jahrzehnte später ist Edo zu einer der Weltstädte mit den meisten Einwohnern herangewachsen. Mit der Meiji-Restauration im Jahr 1868, kam der Kaiser von Kyoto nach Edo. Edo wurde nun die Hauptstadt und wurde zugleich umbenannt in Tokyo (Östliche Hauptstadt). Grosse Teile von Tokyo wurden durch das grosse Erdbeben von 1923 und durch die Luftangriffe von 1945 zerstört.

### Über den Ueno Park:

Der Ueno Park ist ein grosser öffentlicher Park direkt bei der Ueno Station. Er wurde 1873 für die Bevölkerung geöffnet und bietet viele Attraktionen.

Beim südlichen Eingang befindet sich die Statue von Saigo Takamori. Er spielte eine bedeutende Rolle für die Meiji Restauration 1868. Der Ueno Park ist bekannt für seine zahlreichen Museen, besonders für die Kunstmuseen. Im Ueno Park befindet sich auch der erste Zoologische Garten Japan's welcher 1882 eröffnet wurde. Die Hauptattraktion des Parks sind Panda Bären, welche als Geschenk für die diplomatischen Beziehungen im Jahr 1972 von China überreicht wurden.

Weiter befindet sich der Shinobazu Teich im Park. In der Mitte des Teichs auf einer Insel steht ein Tempel der Gottheit Benten.

### Über den Toshogu Shrine:

Der Toshogu Shrine ist Tokugawa Ieyasu, Begründer des Edo Shogunates, welches Japan von 1603 bis ins Jahr 1867 regiert hat, gewidmet. Es lohnt sich allemal die 200 Yen Eintrittsgebühr zu bezahlen um den Shrine von innen zu sehen.

Nicht weniger bekannt ist der Ueno Park auch für seine über 1000 Kirschblütenbäume. Während der Blütezeit wird der Ueno Park einer der meist besuchten Plätze des Landes, um das Hanami Fest zu feiern.

### Brief History about Tokyo:

Tokyo is Japan's capital and the country's largest city.

Tokyo is also one of Japan's 47 prefectures, but is called a metropolis (to) rather than a prefecture (ken). The metropolis of Tokyo consists of 23 city wards (ku), 26 cities, 5 towns and 8 villages, including the Izu and Ogasawara Islands, several small Pacific Islands in the south of Japan's main island Honshu.

The 23 city wards (ku) are the center of Tokyo and make up about one third of the metropolis' area, while housing roughly eight of Tokyo's approximately twelve million residents.

Prior to 1868, Tokyo was known as Edo. A small castle town in the 16th century, Edo became Japan's political center in 1603 when Tokugawa Ieyasu established his feudal government there. A few decades later, Edo had grown into one of the world's most populous cities.

With the Meiji Restoration of 1868, the emperor and capital were moved from Kyoto to Edo, which was renamed Tokyo ("Eastern Capital"). Large parts of Tokyo were destroyed in the Great Kanto Earthquake of 1923 and in the air raids of 1945.

### About Ueno Park:

Ueno Park is a large public park just next to Ueno Station. It was opened to the public in 1873, and offers its visitors a large variety of attractions.

At the park's south entrance stands a statue of Saigo Takamori, an important personality of the late Edo and early Meiji Period. He played a central role in realizing the Meiji Restoration of 1868.

Ueno Park is famous for its many museums, especially art museums, namely the Tokyo National Museum, the Orient Museum, the National Science Museum, the Shitamachi Museum, the National Museum for Western Art and the Tokyo Metropolitan Fine Art Gallery.

Since 1882, Ueno Park is home to Japan's first zoological garden. Its main attraction are giant panda bears. The first panda bears were a gift from China on the occasion of normalization of diplomatic relations in 1972.

Shinobazu Pond is a large pond in Ueno Park. A temple for the goddess of Benten stands on the island in the middle of the pond.

About Toshogu Shrine:

Toshogu Shrine is a shrine dedicated to Tokugawa Ieyasu, the founder of the Edo shogunate, which ruled Japan from 1603 to 1867. It is well worth paying the 200 Yen admission fee in order to enter the inner shrine area and main building.

Last but not least, Ueno Park is famous for its more than 1000 cherry trees. During the cherry blossom season, Ueno Park becomes one of the country's most popular and crowded spots for hanami (cherry blossom viewing) parties.

